



IFK-Projekt „Betrieb in Bewegung“ mit neuem Konzept auch in der Praxis erfolgreich

Erschienen am 08.11.2017

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt Herne nimmt weiter Fahrt auf und wird nun in Pilotbereichen aktiv. Im Rahmen des Konzepts „Betrieb in Bewegung“ erhielten die Beschäftigten der Fahrerlaubnis- und Zulassungsstelle eine Arbeitsplatzanalyse, die von Mitarbeiterinnen einer IFK-Mitgliedspraxis durchgeführt wurde.

Die Physiotherapeutinnen Anke Winkler und Joanne Henigan passten die Sitzpositionen an und machten Vorschläge zur Verbesserung von Haltung und Einrichtung des Schreibtisches.

„Betrieb in Bewegung“ ist ein maßgeschneidertes Konzept zur Betrieblichen Gesundheitsförderung des IFK in Kooperation mit der Barmer und besteht aus festen sowie variablen Leistungsbestandteilen mit denen Betriebe und Organisationen hervorragende Möglichkeiten einer individuellen Anpassung an die Bedingungen erhalten. Das Ziel, möglichst viele Mitarbeiter zu einem gesunden, bewegten Lebensstil zu motivieren sowie ihre gesundheitsfördernden Ressourcen zu stärken, ist durch diesen modularen Aufbau erreichbar. Die Stadt Herne wählte dabei nach Beratung durch die Experten die für die Mitarbeiter passenden Maßnahmen aus.

Auf die durchgeführte Arbeitsplatzanalyse folgen Gruppencoachings, die Wahrnehmungsschulung, Erarbeitung von körperbewusstem Verhalten im Arbeitsalltag, Entspannungstechniken sowie die Integration des Erlernten in den Alltag beinhalten.

Die Aktion wurde bereits im Sommer mit einem Fitness-Aktionstag für die Mitarbeiter der Fachbereiche „Öffentliche Ordnung“, „Rechnungsprüfung“ und „Bürgerdienste“, zu dem auch die Fahrerlaubnis- und Zulassungsstelle zählt eingeläutet.